



Das Haus

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

CHEFSACHE

Traumhaft und doch erschwinglich – der annabelle-Immobilientipp für unsere Leserinnen: In dieser stattlichen Villa in Biberist SO logierten früher die Direktoren der Papierfabrik Biberist. Später wurde das Haus verkauft und in zwei Hälften geteilt, die beide über acht Räume verfügen. Eine ist nun zu haben, dazu die Doppelgarage mit Vorplatz und ein gepflegter Garten. Im Parterre befinden sich die moderne Küche, Wohn- und Esszimmer sowie ein Office. Schönes Fischgratparkett sorgt für ein gepflegtes Ambiente. So auch im ersten Stock, wo sich drei Schlafräume und ein Bad mit separatem WC befinden. Noch mehr Platz bietet das Dachgeschoss mit je zwei Zimmern und Dachkammern. In der Region laden Aareufer oder Jura zu Ausflügen ein. Einen Bummel kann man im nahen Barockstädtchen Solothurn machen oder im zwanzig Autominuten entfernten Bern.

Preis: 680 000 Franken
Wohnfläche: 255 m²
Grundstück: 1041 m²
Baujahr: ca. 1907

Das Haus ist speziell für annabelle-Leserinnen ausgewählt. Weitere Infos: www.annabelle.ch/remax

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★



KIND & KEGEL

Kindertaugliche Restaurants gibts nicht an jeder Ecke. Dank dem Online-Gastroguide «Gugusdada» findet man heraus, welche Lokale rauchfrei sind und wo es Malecken, Kindermenüs oder Wickeltische gibt – mit Betrieben aus der ganzen Schweiz.

★ www.gugusdada.com

ERWISCHT!

Echt oder falsch – das ist beim Memoryspiel «Fake for Real» die Frage. Aufgedeckt werden Brüste oder Matterhörner, Mona Lisas oder Schafe. Es gilt, das passende Pendant zu finden und Spannendes über mediale Täuschung und Realität zu erfahren. Gespielt wird mit echten Karten oder online. ★ Fake

for Real, ca. 33 Franken zzgl. Versand, www.fakeforreal.com



DER VEREIN

Die Schweiz, das Land der Vereine. annabelle stellt die spannendsten vor. Diesmal: SINGFRAUEN WINTERTHUR. Drei Fragen an Präsidentin Susanne Trost Vetter.



Susanne Trost Vetter, das Logo Ihres Chors sind quakende Gänse. Hört sich Ihr Gesang auch so an? Natürlich nicht! Bei der Gründung des Chors aber dachten wir an Schnattergänse, die zusammen Musik machen. Mittlerweile aber finden das auch nicht mehr alle ganz passend – unsere gesanglichen Ansprüche sind doch sehr gestiegen.

Apropos Ansprüche: Sie singen auch Lieder auf Georgisch. Das kommt durch die Zusammenarbeit mit einem georgischen Frauenchor. Weil niemand von uns Georgisch spricht, mussten wir uns zuerst mit Händen und Füßen verständigen. Die Liedtexte haben wir einfach auswendig gelernt. Und spätestens beim Singen haben wir dann alle dieselbe Sprache gesprochen.

Muss man an einem Casting mitmachen, um bei Ihnen Mitglied zu werden?

Nicht ganz. Bisher gab es ein paar Mal im Jahr Schnuppertage. Da wir aber momentan so viele Anfragen haben, hört sich unsere Chorleiterin Franziska Welti die Frauen und ihre Stimmen einzeln an. Die Schnuppertage wird es aber immer noch geben.

★ **Mitglieder:** interessierte Sängerinnen
Verpflichtungen: regelmässiger Probenbesuch, Teilnahme an den Konzerten
Beitrag: 200 Franken pro Semester
Kontakt: www.singfrauen-winterthur.ch

Sind Sie in einem speziellen Frauenverein? Schreiben Sie uns: annabelle, Werdstrasse 21, 8021 Zürich.